

Titel:	INTERPOSE I – Entwicklung eines interprofessionellen OSCE – Erfahrungen & Erleben von Studierenden des Master HPE
Dauer / Laufzeit:	März 2019 – Dezember 2019
Förderung:	Eigenmittelprojekt
Projektleitung:	Dr. Jana Rückmann
Projektdurchführung:	Dipl. Berufspäd. Marie Luise Junghahn
Kurzbeschreibung:	<p>Unter dem Fokus, interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen weiter zu stärken, sind Angehörige der Gesundheits(fach)berufe auch dazu zu befähigen, Lehr-, Lern- und Arbeitssituationen multiperspektivisch gemeinsam zu bewältigen. Gleichwohl wird kritisiert, dass es Bildungsangeboten in der hochschulischen wie fachschulischen Aus- und Weiterbildung in den Gesundheits(fach)berufen an Lehr-Lern-Situationen mangelt, die die beteiligten Akteure auf interprofessionelles Handeln vorbereiten.</p> <p>Als kompetenzorientiertes Assessmentverfahren nimmt das Prüfungsformat „Objektive Structured Clinical Examination“ (OSCE) im Rahmen verschiedener Bildungsangebote im Gesundheitswesen einen festen Platz ein. Inwiefern es auch ein geeignetes Format sein kann, berufliche Handlungskompetenz bei Studierenden zu fördern, ist aber noch wenig empirisch untersucht.</p> <p>Im Rahmen des Masterstudiengangs „Health Professions Education“ an der Charité - Universitätsmedizin Berlin entwickelte eine interprofessionell zusammengesetzte Studierendengruppe (der Fachrichtungen Gesundheits- und Krankenpflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Hebammenwesen) verschiedene OSCE-Stationen. Die angehenden Lehrkräfte führten diese in jeweils wechselnden Rollen durch und reflektierten ihre Erfahrungen im Rahmen eines E-Portfolios.</p> <p>Es wird gefragt: Wie beurteilen die Studierenden die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung des OSCEs? Inwiefern kann von interprofessionellen Lehr-Lern-Situationen gesprochen werden? Inwiefern kann (interprofessionelle) berufliche Kompetenzentwicklung bei den beteiligten Studierenden gefördert werden? Ziel des Projekts ist es, subjektive Sichtweisen Studierender zum OSCE-Format in der universitären Lehre zu untersuchen.</p> <p>Methodisch wird diesen Fragen mittels eines explorativen Mixed-Methods-Ansatzes (fokussierte Interviewstudie, Dokumentenanalysen ausgewählter E-Portfolios) nachgegangen.</p> <p>Im Ergebnis wird erwartet, Aussagen zu interprofessionellen Lernerfahrungen und Rollenerfahrungen Studierender treffen und Hypothesen zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz zu formulieren.</p>
	<p><u>Kontakt und Information:</u> Charité – Universitätsmedizin Berlin Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft CVK – Augustenburger Platz 1 / 13353 Berlin</p> <p>☎ +49 30 450 529 018 / ✉ jana.rueckmann@charite.de ☎ +49 30 450 529 017 / ✉ marie-luise.junghahn@charite.de</p>